

das Project auch wahrscheinlich der jüngsten hiesigen Landtagswahl, wenn auch nicht sein Entstehen, so doch eine wesentliche Unterstützung und Beschleunigung zu danken hat. Die Sache befindet sich gegenwärtig noch im Stadium vertraulicher Besprechungen und es können daher jetzt weitere Mittheilungen nicht veröffentlicht werden.

Leipzig, 7. October. Der morgen, am Sonntage, in Leipzig stattfindende „Verbandstag Kreis- und Stenographen-Vereine“ verspricht insofern für die beteiligten Kreise höchst interessant zu werden, als es sich um eine vollständige Umgestaltung des seit 5 Jahren bestehenden Verbandes, namentlich aber auch um Gründung einer Verbandscasse handelt. In dem Rangel an letzterer ist hauptsächlich der Grund zu suchen, weshalb die Thätigkeit des Verbandes nicht eine so erprobte und erfolgreiche sein konnte, als man hoffen und wünschen durfte. Die Theilnahme scheint in Folge dieser wichtigen Verhandlungsgegenstände eine recht zahlreiche zu werden. Neben dem hiesigen Vereine werden vertreten sein: Berlin mit 4 Vereinen (Centralverein, Kreis- und Stenographenverein, Stenographenclub des Handwerkervereins, „Apollobund“), Magdeburg, Potsdam, Straßburg, Gera, Meiningen, von Weissen, Jena, Düsseldorf und einigen anderen Städten waren bis heute definitive Erklärungen noch nicht eingegangen.

Leipzig, 7. October. Der zwischen Halle und Stumdorf gelegene bisherige Haltepunkt der Leipzig-Magdeburger Eisenbahn Riemberg ist vom 1. October ab zur Station erhoben und demgemäß der bisher für Riemberg in Bezug auf den Gütertransport bestandene Frantaturzwang aufgehoben worden.

Leipzig, 7. October. Ueber die im alten Stadttheater vorgeführten Agiostop-Bilder, Schremscenen aus der Zeit der Pariser Commune-Herrschaft, scheint die Meinung eine getheilte zu sein. Wir halten es deshalb für angemessen, die Entstehung und den Werth derselben etwas näher zu beleuchten, damit das rasche Urtheil Einzelner: „Es sind ja nur Nebelbilder, wie wir sie schon oft gesehen“ nicht Platz greife und etwas wirklich Gediegenes in den Schatten stelle. Eine näher auf die Beschaffenheit des Apparates einzugehen, der bei der Production solcher Bilder nur eine Vermittlerrolle spielt, wenden wir uns den Bildern selbst zu. Die Nebelbilder, mittelst welcher vor mehreren Jahren die Entstehung der Erde und in einem späteren Verlauf die Dante'schen Höllengelände veranschaulicht wurden, waren sämtlich nur Phantasiegebilde, die von geschickter Künstlerhand mit Vorzügen auf ein kleines Stückchen Glas gemalt, mittelst des Vergrößerungsapparates dem Publicum gezeigt wurden. Ganz anders verhält es sich jedoch mit den Bildern, welche gegenwärtig im alten Theater gezeigt werden. Hier begegnen wir zum ersten Male auf diesem Felde photographische Originalaufnahmen, deren Regarde durch eine einfache photographische Manipulation zu Transparenzbildern (diapositiv) umgewandelt sind. Man betrachte z. B. das Bild, den Sturz der Vendome'sche Säule darstellend. Dieser Vorgang ist photographisch durch ein Augenblicksbild im Moment nach dem Sturze fixirt. Wir sehen im Vordergrund die zerstörte, eben zusammengefallene Säule in einer Verkürzung, im Mittelgrund die Mitglieder der Commune, welche dem Schauspiel bewohnten, und als Staffage die große Paritade. Was einigen Bildern, namentlich an den Rändern und in der Perspective an Schärfe abgeht, ein Uebel, welches nur in den, trotz aller Vervollkommenung der Optik, noch immer unzulänglichen optischen Hilfsmitteln zu suchen ist, das ersetzen die in denselben vorgeführten Vorgänge durch ihre Originalität, durch ihre Naturwahrscheinlichkeit. Diejenigen, welche Paris nicht aus eigener Anschauung kennen, und solchen, denen sich auch wohl in Zukunft dazu eine Gelegenheit nicht bieten dürfte, mögen diese Productionen angelegentlichst empfinden. Die Treue, ungefähr achtzigfach vergrößerte photographische Aufnahmen zeigen in der ersten Abtheilung eine große Anzahl der herrlichsten Kunstbauten von Paris; in der zweiten Abtheilung sieht man alles dies Große und Erhabene in Schutt und Trümmer gelegt, ein Bild des Grauens und Entsetzens, hervorgerufen durch menschlichen Hohn.

Leipzig, 7. October. Freunde einer guten Militairmusik machen wir darauf aufmerksam, daß am Sonntag Abend das Musikcorps des 12. Husarenregiments in den schönen Sälen des Hotel de Pologne concertiren wird. Ein zahlreicher Besuch unserer Publica wird den kaum aus dem großen Feldzuge heimgekehrten Kriegern gewiß die beste Anerkennung und Dankbarkeit für ihre um das Vaterland erworbenen Verdienste sein.

Verschiedenes.

Die Planetenerscheinungen im October gestalten sich folgendermaßen: Mercur ist im Anfange des Monats in der Morgendämmerung sichtbar. Venus wird gegen die Mitte des Monats Morgenstern. Mars ist nur kurze Zeit am südwestlichen Himmel in der Abenddämmerung sichtbar. Jupiter geht im Anfange des Monats um 11 Uhr, am Ende nach 9 Uhr Abends in Nordosten auf. Saturn sieht noch immer im Schützen und geht im Anfange des Monats nach 9, am Ende nach 7 Uhr Abends unter.

Eine jetzt auf der Route Wien-Paris zur Prüfung gestellte Einrichtung, welche dem Publicum auf der Reise eine eminente Bequemlichkeit gewährt, soll demnächst auf der Strecke Berlin-Köln (resp. Paris) Platz greifen. Es sind dies sogenannte Bettwagen, welche so eingerichtet sind, daß zu einer Seite des Ganges durch den Wagen genügender Raum für ein Bett, zur anderen Seite für zwei Betten nebeneinander bleibt; ein

vierräderiger Wagen würde sonach 14-18, ein sechsräderiger 24-26 Bettplätze erhalten und außerdem noch einige Sitzplätze zur event. Benutzung der Reisenden während der wenigen Minuten, die zur Umgestaltung ihrer Sessel in Betten erforderlich sind. Jedes Billet I. und II. Classe berechtigt zur Benutzung der Bettwagen gegen eine Nachzahlung, welche 25 Proc. des zu lösenden Billets ausmacht.

Man meldet aus Kassel, 1. October: Als gestern Abend gegen halb 6 Uhr der hannoversche Güterzug auf hiesigem Bahnhofe einlaufen wollte, wurden am Rothenditmolder Wege zwei Hülsdremser von dem heftigen Sturme von den Wagen herabgeschleudert. Einer der Dremser war etwa 30 Fuß hoch die Böschung hinuntergestürzt und hat augenblicklich seinen Tod gefunden, der andere dagegen hatte das Glück, auf weichen Boden zu fallen, und ist ohne erhebliche Verletzungen davongekommen.

Die „Vossische Zeitung“ hat am 1. Oct. ihr Gewand gewechselt, die Berliner „Times“ hat gemauert, schreibt der Correspondent der „Befreiung“ am 1. October. Es ist das ein Ereigniß, trotz der Wohnungsnoth, trotz der Kaiserin Geburtstags u. dgl. Einer sagt zum Andern: Wie denken Sie über das neue Format der Voss'schen? Ein Jahrhundert ist sie in Quart einhergegangen, und erst das Kaiserreich, nicht das Jahr 1848, hat daraus ein Folio schaffen können. Unser Liebeshändiger und geistreicher Mitbürger P. Pietsch hat Recht, wenn er in der Voss'schen heute sagt, man möchte der hintere Leusel sein, um sich diesen Morgen bei Kaffee die Dächer Berlins aufdecken zu lassen und die Physiognomien zu studiren, die das veränderte Format der Voss'schen bei Hausvater, Hausmutter und Sprößlingen provocirt. Das zweite Frühstück, das ein Theil der Berliner in Chocolate bei Spargnapapi, ein Anderer in Rosel bei Hausmann erntet, hat Physiognomien erbliden lassen, die nicht bloß Ueberraschung, sondern auch Verärgerung verriethen.

(Schlimme Aussichten.) Den Mittheilungen des Naturforschers Professor Agassiz in New-York zufolge wird den 5. d. eine nicht weniger als 50 Fuß hohe Fluthwelle die Amerikanische Küste vom Cap Hatteras bis Ostia überschwemmen. New-Orleans ist seit Jahren allmählig gesunken und sollte jetzt eine Fluthwoge von 50 Fuß oder selbst nur von 10 Fuß ihren Weg in den Golf von Mexico finden, so würde unter allen Umständen die Stadt verschwinden. Selbstverständlich sieht die Einwohnerlichkeit von New-Orleans dem gefährlichen Lage mit Angst und Bangen entgegen, und schon seit mehreren Wochen findet eine stetige Auswanderung in das Innere statt.

Das Diana-Bad

Lange Str. 4 ist mit seinen röm.-irischen, Wannen- und Kur-Bädern auch Sonntags von früh 7 bis Nachm. 5 Uhr geöffnet.

Wir machen auf den Verkauf von Stickerien, Grimma'sche Straße 23, 1. Etage, Ecke der Ritterstraße, besonders aufmerksam, ebenso finden Sie Gedächtnisbilder der Kriegsjahre 1870-1871 mit schönsten Photographien der Helden der deutschen Armee dort. Trauerbilder zum Andenken gefallener Helden.

(Eingesandt.)

Seitdem Seine Heiligkeit der Papst durch den Gebrauch der delikaten Revaloesiere du Barry glücklich wieder hergestellt und viele Kräfte und Hospitäler die Wirkung derselben anerkannt, wird Niemand mehr die Heilkraft dieser köstlichen Heilnahrung bezweifeln und führen wir die folgenden Krankheiten an, die sie ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten beseitigt. Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Atem-, Harn-, Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Bluthausstößen, Ohrenbräuen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Rheumatismus, Abmagerung, Gicht, Bleichsucht. — 72,000 Certificate über Geneesungen, die aller Medicin widerstanden, wovon auf Verlangen Copie gratis eingesandt wird. — Nährhafter als Fleisch, erspart die Revaloesiere bei Erwachsenen und Kindern auch 50 Mal ihren Preis in Arzneien. Castle News. Alexandria, Egypten, 10. März 1869.

Die delikate Revaloesiere Du Barry's hat mich von einer arduen Heilbedürftigkeit der hartnäckigsten Art, worunter ich neun Jahre lang aufs Schrecklichste gelitten und die aller ärztlichen Behandlung widerstanden, völlig geholt, und ich sende Ihnen hiermit meinen tiefgefühlten Dank als Entdecker dieser köstlichen Gabe der Natur. Wägen Sie, die da leiden, sich freuen: was alle Medicin nicht vermag, leistet Du Barry's Revaloesiere, deren Gewicht, wenn in Gold bezahlt, nicht zu theuer sein würde. Mit aller Hochachtung E. Spadaro.

In Blechbüchsen von 1/2 Pfund 18 Sgr. 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revaloesiere Chocolade in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr.; in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße; in Dresden in der Königl. Hofapotheke; in Chemnitz bei Georg Kühne, Nicolaipothete; in Zwidau bei F. P. Köhl; und Anton Bauer; nach allen Orten gegen Postanweisung.

Dépôt in Leipzig bei Th. Pittmann, Hoflieferant.

Haupt-Gewinne

5. Classe 80. Königl. Sächs. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig den 7. October 1871.

Table with columns for prize amounts (e.g., 49519, 56214, 86507) and names of winners (e.g., Frau. Kraus Kind in Weimar, Wih. Koch jun. in Jena).

Gewinne à 400 Thlr. auf Nr. 4202 9091 10965 12117 12245 14328 15178 19770 23023 25488 26707 34047 36729 37412 38944 45476 53257 57814 60679 63484 65283 74887 82266 82860 83427 88424 94497.

Gewinne à 200 Thlr. auf Nr. 579 3343 4612 9235 10927 11570 14244 15578 19471 21631 22264.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 7. October Mittags 1 Uhr.

Table listing market prices for various goods like Weizen (wheat), Roggen (rye), Hafer (oats), Raps (rapeseed), and Spiritus (spirit) with prices per unit.

Vom 29. September bis 5. October sind in Leipzig gestorben.

- List of deaths including: Johanne Sophie Holymann, 69 J. alt, Bürger u. Schenkwerths Wittve; Johanne Friederike Reuhäuser, 63 J. alt, Ausläder's Wittve; Carl Adolf Rosel, 6 J. alt, Koffertträgers Sohn; etc.

Den 1. October.

- List of deaths for Oct 1: Johann Christlieb Jensch, 56 J. alt, Friedensrichter; Johanne Emilie Panisch, 29 J. alt, Instrumentmachers in Plagwitz Ehefrau; etc.

Den 2. October.

- List of deaths for Oct 2: Friedrich Richard Robert Vater, 26 J. alt, Bürger u. Weinbändler; Marie Sophie Wylus, 67 J. alt, Seidenwebers hinterl. Tochter; etc.

Den 3. October.

- List of deaths for Oct 3: Johann Hermann Goldig, 48 J. alt, Bürger u. Tapezierer; Richard Lehme, 2 J. alt, Bürger u. Expediteurs Sohn; etc.

Den 4. October.

- List of deaths for Oct 4: Jgfr. Margarethe Polter, 18 J. alt, Bürger, Seilermeisters u. Hausbesizers Tochter; Carl Paul Heyne, 33 J. alt, Bürger u. Kaufmann; etc.

Den 5. October.

- List of deaths for Oct 5: Jgfr. Margarethe Polter, 18 J. alt, Bürger, Seilermeisters u. Hausbesizers Tochter; Carl Paul Heyne, 33 J. alt, Bürger u. Kaufmann; etc.

Unter den vom 29. September bis 5. October e. allhier Verstorbenen befinden sich laut bei der Reichenscheiberei eingegangener Zeugnisse als der Pockenkrankheit erlegen:

Table showing death statistics: 2 Personen, 1 Erwachsene und 1 Kind, including 1 männlichen Geschlechts and 1 weiblichen Geschlechts.

Vom 29. September bis 5. October sind als geboren angemeldet worden 30 Knaben, 30 Mädchen, 60 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben.